

EXPOSÉ

MEMPHIS GETTMARK

Himmel über Hölle Erde

Written by: Ruby Con, Mobil: 0171-4980909, rubycon@mail.de, www.screencreator.de
Template: Drehbuch, 140 Seiten, Vers.1 Deutsche Sprache / Vers.2 Englische Sprache
Format: Kino oder TV-Spielfilm (Dreiteiler), ca. 140 Minuten
Genre: Drama; Fliegerabenteuer und Lovestory
Theme: Liebe, Freundschaft, Loyalität; Pioniere der Fliegerei, Dornier DO-X
Playtime: 1920 - 1933, 1945, 1965
Location: Variabel; Berlin, Nordpol, afrikan. Westküste



OVERVIEW

Memphis Gettmark steht vor der Wahl, Liebe oder Freiheit - und Freiheit bedeutet für ihn Fliegen. Mit gebrochenem Herzen stürzt sich Memphis von einem Abenteuer ins anderen - und er schafft es dennoch nicht, Mascha, die nichts mehr von ihm wissen will, zu vergessen. Memphis ahnt nicht, Vater von Maschas Sohn zu sein, bis das Schicksal Vater und Sohn zusammenführt.

Zwischen den Weltkriegen sind Piloten so-

wohl Zirkusattraktion als auch Helden der zivilen Luftfahrt. Doch am Ende verliert die größte Errungenschaft der Menschheit ihre Unschuld - Pionierflieger mutieren zu Terrorfliegern.

Hin und her gerissen zwischen der Welt in 5.000 Meter Höhe und der brutalen Realität auf der Erde findet Memphis Gettmark nach einer langen Odyssee um die ganze Welt mitten im Gewirr des 2. Weltkriegs zurück zu Mascha und dem gemeinsamen Sohn.

STORYLINE

Memphis hat bei einem gefährlichen Flugmanöver seinen Freund, Günter, verloren. Daraufhin hat er von seiner Freundin, Mascha, den Laufpass bekommen. Sie befürchtet, auch Memphis würde irgendwann mit diesen windigen Kisten um Leben kommen. Ein für sie unerträgliches Gefühl.

Während die Gesellschaft auf dem Vulkan tanzt, endet Memphis, längst dem Suff verfallen, als Zirkusflieger. Er riskiert in alten Weltkriegsdoppeldeckern für ein paar Mark waghalsige Kunststückchen, während das Publikum nach spektakulären Unglücken lechzt. Für sie sind diese fliegenden Gladiatoren nur alles riskierende Todgeweihte.

Es folgen weitere Abenteuer: Memphis fliegt einen Dornier Wal-Flugboot zum Nordpol. Kurz vor dem Ziel zwingt eine Notlandung die Besatzung zur Aufgabe. In dieser Notlage, die 21 Tage dauert, hält Memphis nur eines am Leben: Die Erinnerung an Mascha. Ihr Foto hilft ihm, sich und die gesamte Besatzung vor dem sicheren Tod zu bewahren.

Schliesslich wird Memphis Kommandant der legendären DO-X. Auf einer Reise nach Südafrika trifft Memphis zufällig Mascha wieder - nach 12 Jahren. Sie ist mit ihrem Gatten und dem Sohn mit Namen Günter Passagier. Als sie an einer Küste notwassern müssen, kommen sich Mascha und Memphis unweigerlich näher. Memphis lernt seinen Sohn kennen, ohne zu ahnen, dass es sein Sohn ist. Weiterhin hütet Mascha das Geheimnis, dass Memphis der wahre Vater ihres Sohnes ist.

Anstrengende Reparaturarbeiten bestimmen die Tage. Es kommt zu Spannungen zwischen Memphis, Mascha und ihrem Gatten. Memphis ist hin und her gerissen, zwischen der nie vergangenen Liebe zu Mascha und seiner Verpflichtung als Kommandant, die Passagiere zu retten.

Nachdem Memphis das Unmögliche geschafft hat, wassert er die reparierte DO-X in der Lüderitz-Bucht von Südwestafrika. Dort müssen sich Memphis und Mascha wieder trennen. Es bricht Memphis abermals das Herz.

Mit Ausbruch des Krieges wird Memphis als Marineflieger und Flugausbilder dienstverpflichtet. Während einer Flugausbildung mit einem Dornier DO-24-Flugboot trifft Memphis zufällig auf seinen Sohn Günter. Da hegt Memphis erste Vermutungen über Günters wahre Vaterschaft.

Bevor Memphis seiner Vermutung vertiefen kann, wird er mit dem Flugboot über Malta abgeschossen und gerät in britischer Gefangenschaft. Er wird ausgerechnet auf ein deutsches Passagierschiff gebracht, auf dem sich auch Mascha befindet. Mascha ist mit ihrem Gatten auf Geschäftsreise in Indien gewesen. Der Gatte wurde dort als Spion festgehalten, Mascha musste Indien verlassen. Jedoch im Mittelmeer endete die Fahrt, weil die Engländer das Schiff festhalten.

Jetzt erfährt Memphis endlich die Wahrheit, dass er der wahre Vater von Günter ist. Eine Welt bricht für Memphis zusammen, glaubt er doch, dass Günter als Jagdpilot keine großen Überlebenschancen hat. Aber Memphis gibt nicht auf. Unter Tränen verspricht er Mascha, ihren gemeinsamen Sohn zu finden. Unverhofft können Memphis und Mascha mit einem englischen Flugboot im Schutze der Nacht fliehen. Memphis landet vor Sizilien. Dort wird Memphis wieder von Mascha getrennt und wird als vermeintlicher englischer Spion interniert.

Nach seiner Freilassung und Rückführung nach Wilhelmshaven erfährt Memphis, dass Günters Jagdflugzeug über dem Ärmelkanal abgeschossen wurde. Memphis startet sofort eine Seenotrettung. Er entwendet eine DO-24 und macht sich auf die fast hoffnungslose Suche nach Günter. Dieser schwimmt auf einem Schlauchboot im weiten Meer. Mit verzweifelter Hoffnung findet Memphis seinen Sohn. In diesem Moment wird die DO-24 von zwei englischen Jägern aufgespürt, so dass Memphis nicht wassern kann. Da spielt Memphis sein ganzes fliegerisches Können aus, indem er die englischen Jäger solange ausmanövriert, bis diese aus Treibstoffmangel aufgeben müssen. Memphis wassert und zieht seinen Sohn an Bord. Im Lazarett prallen Liebe und Leid zwischen Vater und Sohn mit voller Wucht aufeinander. Endlich, nach 21 Jahren finden alle drei zueinander. Mascha zuliebe verzichtet Memphis aufs Fliegen. Doch Memphis fühlt sich von nun an als ganz und gar nutzloser Mensch.

Anfang 1945 wird Memphis technischer Direktor des Luftfahrtmuseums in Berlin, wo *seine* DO-X ausgestellt ist. Oft sitzt er in der Pilotenkanzel der „Alten Dame“ und träumt die alten Erinnerungen nach, als er mit ihr sich über diese Welt erhoben hatte. In Februar findet der große Luftangriff auf Berlin statt. Das Museum und die DO-X werden zerstört. Memphis' Alte Dame wird „getötet“ - von Terrorflugzeugen. Memphis wäre daran zerbrochen, wenn nicht Mascha an seiner Seite stehen würde und die Liebe zur Fliegerei wiedererweckt. Mascha erkennt, dass ein Memphis Gettmark, der nicht fliegt, nicht der Mann ist, den sie liebt.

Epilog. 1965 beendet Memphis seine fliegerische Laufbahn mit einem letzten Flug. Er steuert ein Passagierflugzeug der Lufthansa, eine Lockheed Super Constellation, von Berlin nach New York. Mit am Bord sind Mascha und Günter.

INTENTION

Deutschland war in der Luftfahrt zwischen 1920 und 1933 führend gewesen. Es entstanden Meisterwerke der Ingenieurskunst, welche dennoch vollkommen vergessen sind. Diese Geschichte ist den Piloten jener Zeit und den Konstrukteuren gewidmet wie Claude Dornier, Willi Messerschmitt, Hugo Junker, Ernst Heinkel und vielen anderen. Sie und ihre geniale Technik sind es wert, den wahren, ihren gebürtigen Platz in der Deutschen Geschichte wiederzufinden und einzunehmen. Und kein anderes Symbol steht mehr für diesen Anspruch als die Flugboote von Dornier bzw. das einzigartige Flugschiff DO-X!

Exposé und Drehbuch sind nach §2 Abs.2 UrhG rechtlich geschützt und notariisch als registriertes Urheberwerk 407C69CE1B227 bei www.priormart.com hinterlegt. Das Skript darf nur zum privaten Gebrauch, oder zur Prüfung zwecks filmischer Realisierung gelesen werden. Die private oder gewerbliche Vervielfältigung des Textes zur kommerziellen Verbreitung, sowie die unautorisierte Weiterentwicklung oder Verfilmung ist ausdrücklich untersagt.